

Wolfgang Seht als Verbandsvorsteher des Abwasserverbandes Braunschweig verabschiedet

Peter Edelmann hat das Amt als Nachfolger angetreten

Wendeburg, 20. Februar 2020

Wolfgang Seht ist heute als Verbandsvorsteher des Abwasserverbandes Braunschweig verabschiedet worden. 18 Jahre gestaltete Seht als Vorstandsmitglied die Entwicklung des Verbandes, davon 11 Jahre als Verbandsvorsteher.

Wegweisende Entscheidungen und Entwicklungen fielen in seine Amtszeit, wie zum Beispiel die Mitermöglichung der Ansiedlung des VW-Logistikzentrums in Harvesse durch die Freigabe der Flächen aus dem Verregnungsgebiet und die Veränderungen in der Düngegesetzgebung.

Dr. Günter Olfe, stellvertretender Verbandsvorsteher, lobte seinen Kollegen als fairen, zuverlässigen und gewissenhaften Partner im Vorstandsteam. Durch sein Verhandlungsgeschick sei es ihm immer gelungen, auch in schwierigen Fragen einen Ausgleich zwischen den unterschiedlichen Interessen herbeizuführen. Wichtige Beschlüsse seien im Vorstand stets einstimmig oder mit großer Mehrheit gefasst worden. „Als Netzwerker auf allen Ebenen hast Du Menschen zusammengeführt und erfolgreich Projekte angeschoben. Damit hast Du den Verband entscheidend geprägt und für die Zukunft aufgestellt“, unterstrich Dr. Olfe.

Auch Professor Andreas Hartmann, Geschäftsführer der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH, würdigte den langjährigen Verbandsvorsteher und dankte für die gute Zusammenarbeit. Der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH obliegt die technische Betriebsführung des Klärwerks Steinhof, welches im Eigentum des Verbandes steht.

Braunschweigs Oberbürgermeister Ulrich Markurth hob hervor, dass Wolfgang Seht seine große kommunalpolitische Erfahrung auch dem Abwasserverband habe zugutekommen lassen. Stets auf einen Interessenausgleich bedacht, habe er zum Beispiel darauf hingewirkt, dass in den Gremien des Verbandes landwirtschaftliche Interessen angemessen berücksichtigt werden.

Der berufliche Werdegang des Braunschweigers begann im niedersächsischen Polizeidienst. An der Polizeiführungsakademie in Hiltrup schloss er ein Studium als Diplomverwaltungswirt ab. Neben seinem Beruf als Bereitschaftspolizist engagierte er sich in der Politik. Seht war langjähriges Stadtratsmitglied, Fraktionsvorsitzender der CDU in Braunschweig und über mehrere Legislaturperioden Abgeordneter im Niedersächsischen Landtag.

Mit seiner einstimmigen Wahl zum Verbandsvorsteher 2009 begann ein umfangreiches Um- und Ausbauprogramm auf dem Betriebsgelände in Ersehof, das in diesem Jahr mit dem Bau eines neuen, zeitgemäßen Sozialtraktes für die Beschäftigten weiter fortgesetzt wird. In seiner Amtszeit legte Wolfgang Seht besonderen Wert auf die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes und trat unermüdlich für die Beibehaltung der landwirtschaftlichen Abwasserwertung ein. Durch seine langjährigen Kontakte in die Bundes- und Landespolitik gelang es ihm, dass die Parlamentarier vor der Neufassung gesetzlicher Regelungen mit Bezug um Verband, auch die Rolle des Verbandes in ihre Betrachtung miteinbezogen.

Sehrt dankte allen, die ihn während seiner Zeit als Verbandsvorsteher und Mitglied des Vorstandes begleitet und unterstützt haben, insbesondere auch den Beschäftigten des Verbandes.

„Ich übergebe meinem Nachfolger Peter Edelmann ein gut bestelltes Haus und bin überzeugt, dass er den Verband sicher und souverän führen wird“, so Wolfgang Sehrt.

Der Braunschweiger Peter Edelmann wurde bereits am 18. Dezember 2019 einstimmig vom Verbandsausschuss für 5 Jahre gewählt. Edelmann trat sein Amt am 1. Januar 2020 an.

Pressekontakt

Melanie Stegemann
Öffentlichkeitsarbeit

Abwasserverband Braunschweig
Celler Straße 22
38176 Wendeburg
Telefon: 05303/509-14 (Teilzeit)
Fax: 05303/509-50
E-Mail: melanie.stegemann@abwasserverband-bs.de